

© B&R

Kaufhaus Tyrol

Maria-Theresien-Straße 29–35
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
David Chipperfield
DMArchitekten

BAUHERRSCHAFT
Maria-Theresien-Straße Grundverwertungs GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Alfred Brunnsteiner

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
05. April 2011

Kaum ein Bauvorhaben hat in den vergangenen Jahren in Innsbruck so hitzige Diskussionen ausgelöst, wie die verschiedenen Projekte für den Neubau des Kaufhaus Tyrol. Zuerst ein Wettbewerb für die „Schauseite“ an der Maria-Theresien-Straße, dessen Siegerprojekt verworfen wurde, dann ein vom Denkmalschutz geprägtes, in der Architektenschaft heftig angefeindetes Kompromissprojekt und schlussendlich der komplette Neustart mit einem Direktauftrag an David Chipperfield.

In Zusammenarbeit mit dem Innsbrucker Büro Dieter Mathoi Architekten realisierte Chipperfield einen Neubau, der nicht nur die Front entlang der Maria-Theresien-Straße, sondern den gesamten Kaufhauskomplex bis zur Erlerstraße umfasst. Die Kernaufgabe für das Kaufhausprojekt bestand darin, ein eigenständiges und identitätsstiftendes Gebäude als „Ersatz“ für die ehemaligen Häuser des Kaufhaus Tyrol zu schaffen und die für die Maria-Theresien-Straße untypisch lange Fassadenabwicklung zu gestalten, die durch den Abriss der Vorgängerbauten entstand – einzig das sog. „Schindlerhaus“ wurde zum Teil erhalten, unter Berücksichtigung von Ensembleschutz und Stadtbildpflege rekonstruiert, aufgestockt und in das Projekt integriert.

In respektvollem Umgang mit der historischen Substanz setzt Chipperfield einen dezidiert zurückhaltenden Baukörper in das heterogene, über mehrere Jahrhunderte gewachsene Straßenensemble von Innsbrucks „Prachtstraße“. Dem Prinzip der in leicht unregelmäßigem Rhythmus zueinander stehenden Gebäude folgend ist die neue Fassadenflucht in drei, leicht schräg zueinander stehende Bereiche gegliedert. Die langgezogene, in strengem Raster entwickelte Fassade wird durch dieses zweifache Abknicken optisch gebrochen und durch ein zurückgesetztes Dachgeschoss strukturiert. Tragende, mit Naturstein versetzte Betonfertigteile gliedern als konisch geformte, kolonnadenähnliche Stützen die Fassade und bilden den stadträumlichen Abschluss der Maria-Theresien-Straße.

Die bei weitem größere Baumasse liegt im Blockinneren, auch hier wurde das Volumen in kleinere, maßstäblichere Proportionen gebrochen, um es in die Struktur der Nachbarbebauung zu integrieren. Die eigentliche „Mall“ mit ihren über 50



© B&R



© B&R



© B&R

Geschäften, Gastronomien und Büroeinheiten ist rund um ein zentrales Atrium angeordnet, Rolltreppen, Brücken und Galerien laden zum Flanieren in diesem quasi überdachten Außenraum ein, den ein großes Glasdach überspannt.

Die Fassade entlang der Erlerstraße schließt den Block, auch sie reflektiert das Thema des „Hauses mit Fenstern“ und ähnelt in ihren Proportionen der Fassade an der Maria-Theresien-Straße. Konstruktion und Materialität der nicht tragenden Vorhangfassade aus Bronzeelementen mit Glasfüllungen sind bewusst im Unterschied zur Hauptfassade gestaltet. (Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: David Chipperfield, DMArchitekten (Dieter Mathoi)
Mitarbeit Architektur David Chipperfield: David Chipperfield Architects: Christoph Felger (Design Direktor), Harald Müller (Managing Director), Hans Krause (Projektarchitekt), Ulrich Görz (Projektleiter), Lukas Schwind, Guido Kappius, Kathrin Löscher, François von Chappuis
Mitarbeit Architektur DMArchitekten:
Dieter Mathoi Architekten: Axel Birnbaum (Projektleiter), Zueleyha Engin Schauer, Clemens Rainer, Miriam Kreidl, Olga Gliszczynska, Lisa Grossmann, Silvia Hartl
Bauherrschaft: Maria-Theresien-Straße Grundverwertungs GmbH
Tragwerksplanung: Alfred Brunnsteiner
Fotografie: B&R

HKLS: Wagner & Partner ZT GmbH, Linz (A)
ÖBA: BauManagement Oswald GmbH, Hall i. T. (A)
ELT: A3 Jenewein Ingenieurbüro GmbH, Aldrans (A)
Fassadentechnik: gkp Fassadentechnik AG, Aadorf (CH)
Lichtplanung: mati AG lichtplanung, Adliswil (CH)
Bauphysik: Walter Prause

Maßnahme: Neubau
Funktion: Konsum

Planung: 2007
Ausführung: 2008 - 2010

Grundstücksfläche: 7.000 m²







© B&R

Kaufhaus Tyrol

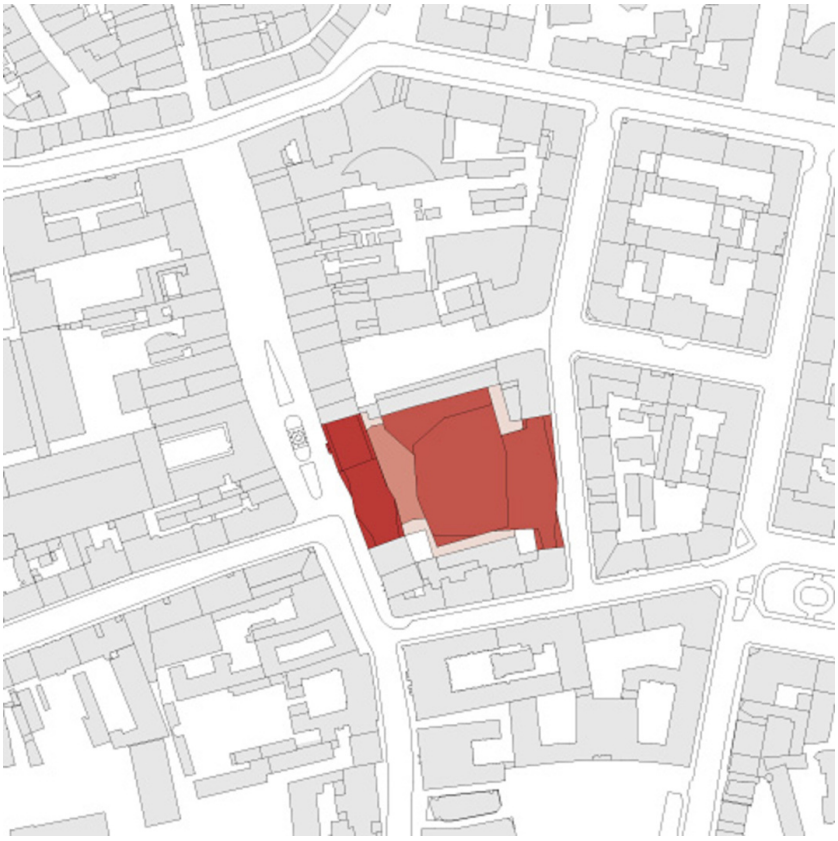
Bruttogeschossfläche: 57.917 m²
Bebaute Fläche: 6.923 m²
Umbauter Raum: 250.337 m³

WEITERE TEXTE

Wäre da nicht dieser Knick..., Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, 29.05.2010



Kaufhaus Tyrol

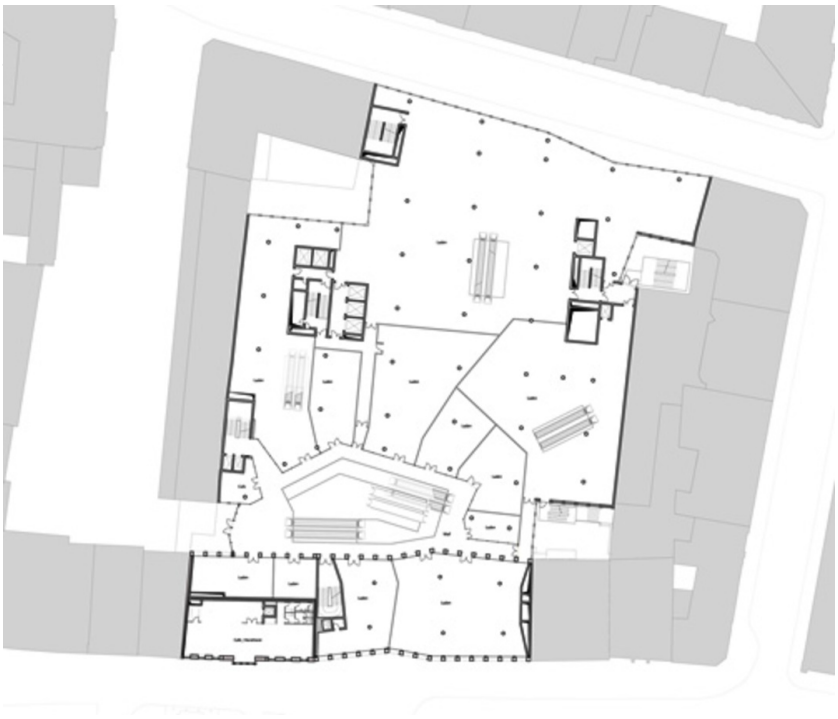


Lageplan



Grundriss EG

Kaufhaus Tyrol

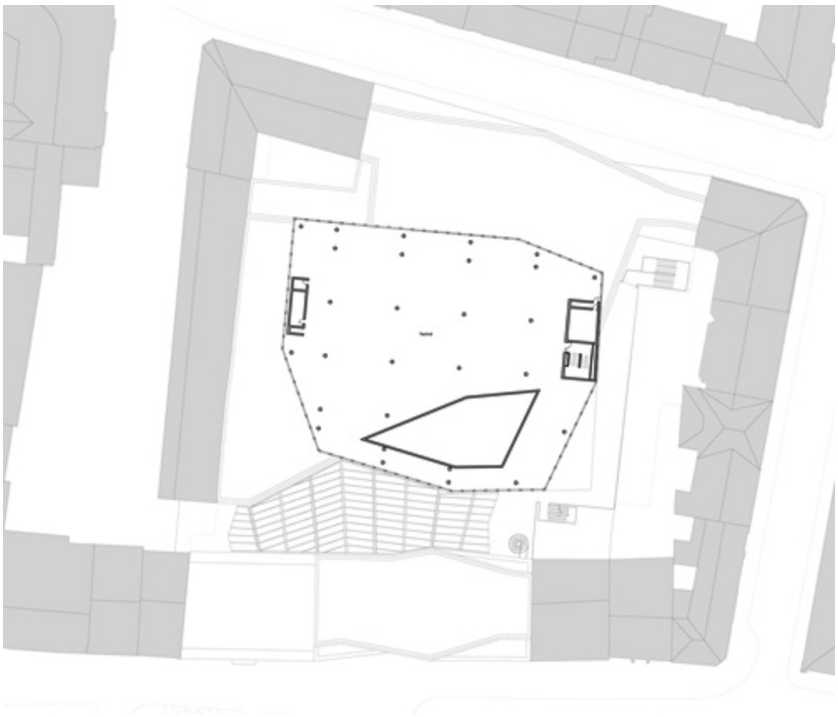


Grundriss OG1



Grundriss OG4

Kaufhaus Tyrol

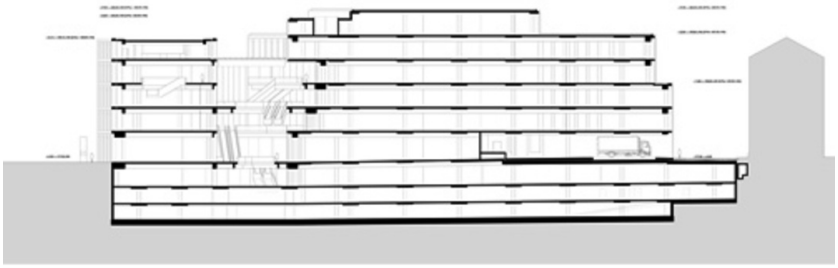


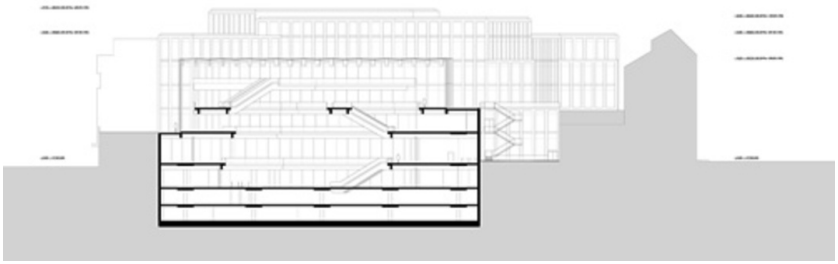
Grundriss OG5



Grundriss UG

Kaufhaus Tyrol





Schnitte